

FW GWindeby

Freie Wählergemeinschaft Windeby e.V.



Wir wollen. Wir können. Wir machen.

**Information
zur Kommunalwahl 2023**

eMail: **info@fwgw.de**

Instagram: **#FWG_Windeby**

Web: **www.fwgw.de**

Auf unserer Web-Site veröffentlichen wir ALLE Termine der Gemeinde in einem Kalender.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir freuen uns, Ihnen das neue Wahlprogramm der Freien Wählergemeinschaft Windeby für die Kommunalwahl am **14. Mai 2023** vorzustellen.

Viele von Ihnen sprachen uns ihr Vertrauen aus, sodass wir bei den letzten beiden Wahlen sogar stimmenstärkste Fraktion waren. Den Bürgermeister durften wir trotzdem nicht stellen, weil wir jeweils von den anderen beiden Fraktionen überstimmt wurden.

Wir haben uns als Wählergemeinschaft immer stark in die Gemeindegarbeit eingebracht und zum Wohle der Bürger viel erreicht – einiges aber auch noch nicht.

Unsere erfolgreiche Arbeit möchten wir in den kommenden fünf Jahren fortsetzen. Dazu steht ein starkes, engagiertes und erfahrenes Team bereit, dass sich Ihnen hier vorstellt.

Um Ihre Interessen auch künftig wirkungsvoll zu vertreten, benötigen wir Ihre Unterstützung und bitten um Ihre Stimmen!

Warum FWGW wählen?

Seit nunmehr 48 Jahren gestalten wir, die Freie Wählergemeinschaft Windeby (FWGW), die Geschicke der Gemeinde Windeby mit. Dabei immer unserem Grundsatz folgend: „Ohne Parteipolitik für die Bürger“.

Nicht der Erfolg einer Partei oder einer Einzelperson steht für uns im Vordergrund, sondern das Wohl der Gemeinde Windeby und der Menschen, die hier leben.

Die direkte Beteiligung und Mitsprache der Bürger an Entscheidungen, die ihr tägliches Leben beeinflussen, sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir sind davon überzeugt, dass unser hochmotiviertes Team die zukünftigen Aufgaben und Ziele der Gemeinde Windeby erfolgreich bewältigen wird.

Mit Ihrer Stimmabgabe am 14. Mai bestimmen Sie die Geschicke der Gemeinde mit.

Wir bitten um Ihr Vertrauen und Ihre sechs Stimmen für die Kandidaten der **Freien Wählergemeinschaft Windeby (FWGW)**.

Programm

Keine Bauschuttdeponie in Gammelby

Gegen jede ökologische Vernunft und gegen den Willen der Bürgerschaft geht die Planung einer überdimensionierten Deponie in der Gemeinde Gammelby weiter. Zwischen zwei Landschaftsschutzgebieten gelegen, ist nicht auszuschließen, dass dort radioaktiver Rückbauschutt der Kernkraftwerke Krümmel, Brokdorf und Brunsbüttel gelagert wird. Bedroht sind auch geschützte Tier- und Pflanzenarten. Und es ist nur eine Frage der Zeit, bis neben dem Staub auch verunreinigtes Grundwasser in „unseren“ Schnaaper See gelangen könnte.

Der Schwerlastverkehr durch die Gemeinde Windeby würde die Einwohnerschaft erheblich belasten.

Die FWGW wird weiterhin alle Möglichkeiten ausschöpfen, diese Deponie zu verhindern!

Bauliche Entwicklung

Nur wenn wir attraktive Bauplätze ausweisen, kann die Gemeinde weitere Neubürger anziehen und junge Familien halten.

Wir begrüßen es, dass Reste des historischen Osterwalls auf unserem Gemeindegebiet in den Status eines Weltkulturerbes erhoben wurden. Aber dieser Status darf die bauliche Entwicklung der Gemeinde in Kochendorf nicht behindern. Es müssen im Dialog mit den zuständigen Behörden Lösungen gefunden werden.

Erneuerbare Energien

Wir wollen die Wende zu bezahlbarer Energie. Uns ist es wichtig, den Weg zu einer unabhängigen Erzeugung von erneuerbarer Energie zu unterstützen. Eine Energiepolitik, die auch auf lokal, also vor Ort, erzeugte Energie setzt. Daher haben wir die Gründung einer Betreibergesellschaft für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Amtsebene unterstützt.

Der Ausbau von **Photovoltaikanlagen auf Hausdächern** und preiswerten, sogenannten „**Balkonkraftwerken**“ sollte zusätzlich durch unsere Gemeinde mit 1.000 € für Dachanlagen und 200 € für Balkonanlagen unterstützt werden.

Trotzdem darf der **Umweltschutz** nicht der Energiegewinnung geopfert werden. Wir wollen die einzigartige Landschaft zwischen Windebyer Noor und Naturpark Hüttener Berge erhalten.

Friedland

Im Ortsteil Friedland sollte dafür gesorgt werden, dass der **landwirtschaftliche Schwerverkehr** nicht mehr durch die Wohnstraßen fährt. Dadurch werden Unfallgefahren, Lärmbelastung, Erschütterung und Staub verringert. Natürlich muss den Landwirten ermöglicht werden, zu ihren Feldern zu gelangen. Ein von uns bereits 2018 gestellter Antrag wurde durch Mehrheitsbeschluss abgelehnt, aber wir bleiben dran!

Katastrophenschutz

Auf Antrag der FWGW wird derzeit ein Notfallkonzept für Katastrophen und Notlagen, wie Stromausfall, Schneekatastrophe, Sturm und Starkregen erarbeitet. Jeder Bürger soll Informationen erhalten, was er im Notfall tun muss, wie und wo er Hilfe erwarten kann. Notwendige Investitionen haben unsere volle Unterstützung.

Kinder- und Jugendarbeit

Für unsere Kinder und Jugendlichen müssen wir attraktive Freizeitangebote schaffen. Dabei setzen wir auf die Initiative der Jugendlichen und Eltern. Anregungen nehmen wir gerne auf Instagram unter #FWG_Windeby entgegen. Ferner setzen wir uns für die Wiederbelebung des Familiensommerfestes ein.

Senioren

Wir sehen die Notwendigkeit für die Förderung von altersgerechtem Wohnen, damit unsere Senioren lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können.

Ökologisches Gleichgewicht

Auf unseren Antrag hin wurde bereits vieles umgesetzt, wie z.B. bienenfreundliche Bepflanzung.

Nun möchten wir uns für den Rückbau versiegelter Flächen stark machen.

Instandsetzung

Etliche Wege und Straßen in der Gemeinde bedürfen dringend der Sanierung. Wir setzen uns dafür

ein, dass dies unverzüglich geschieht.

Z.B. ist im Ringweg weiterhin ein hochstehender Abwasserschacht nicht saniert.

Hundesteuer

Wer in unsere ländliche Gemeinde zieht, erwartet auch eine freundliche Aufnahme seines Hundes. Bei dem Versuch, die Hundesteuer zu reduzieren, wurden unsere FWGW-Mitglieder in der Gemeindevertretersitzung vom 30.11.2020 überstimmt. Nun plädieren wir für die **komplette Abschaffung der Hundesteuer**.

Verkehrssicherheit

Für den Kreuzungsbereich „Kapelle Westerthal“ hatten wir bereits in den Vorjahren einen **Kreisverkehr** gefordert, um die Sicherheit zu verbessern.

Auf Grund des tödlichen Unfalls im Mai 2020 hat die FWGW Fraktion bereits einen Tag später erneut einen Antrag an die Gemeinde gestellt, um die Kreisverwaltung hierzu aufzufordern. Immerhin wurde dann zeitnah eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingeführt. Aber dies reicht uns nicht, gerade auch im Hinblick auf unsere Fußgänger.

Zur Erhöhung der Sicherheit haben wir aktuell eine Geschwindigkeitsbegrenzung für den Schnaaper Weg Richtung Badensee gefordert. Dieser Abschnitt wird von vielen Schulkindern, Wanderern und Radfahrern genutzt.

Direktkandidaten



Ralf Koberg

Kaufmännischer Angestellter, 55 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Möhlhorster Weg 9, Kochendorf

Seit 2003 bin ich Mitglied der Gemeindevertretung und im Rahmen dessen z.B. als Stellvertretender Bürgermeister, Mitglied im Amtsausschuss und als Finanzausschussvorsitzender aktiv tätig. In diesen Jahren konnte ich viele Kenntnisse und Erfahrungen der Kommunalpolitik sammeln und aneignen und habe mich stets für eine ehrliche und bürgernahe Politik eingesetzt.

Als gebürtiger Kochendorfer und stolzer Vater von zwei Kindern sind mir die vielschichtigen Probleme und Herausforderungen unserer ländlichen Gemeinde bestens vertraut.

Gern möchte ich als Ihr **Bürgermeister** und mit Ihnen gemeinsam unsere Gemeinde zu einem noch besseren Ort machen, an dem wir alle gerne leben.



Gabriele Pochhammer

Journalistin, 75 Jahre, Westerthal 8, Westerthal

Als meine Aufgabe sehe ich es, die Balance zwischen der notwendigen Energiewende und dem Erhalt des ökologischen Gleichgewichts und dem Schutz der Umwelt zu bewahren.

Als Eigentümerin eines landwirtschaftlichen Betriebes und aktive Pferdezüchterin liegt mir der Erhalt unserer einzigartigen Landschaft zwischen dem Naturpark Hüttenberger Berge und dem Windebyer Noor besonders am Herzen. Darüber hinaus setze ich mich für neue Konzepte in der Jugendarbeit und der Seniorenbetreuung ein, damit sich Bürger aller Altersstufen in unserer Gemeinde wohlfühlen und wir Neubürger hinzu gewinnen können. Dazu gehört auch die Schaffung neuer Bauplätze.

Direktkandidaten

Malte Quade

Dipl.-Ing., Software-Entwickler und Team-Leiter, Gruppenführer in der Freiwilligen Feuerwehr, 54 Jahre, verheiratet, ein Kind, Schallund 15, Kochendorf

Die Arbeit in der Gemeindevertretung ist herausfordernder, als ich es mir vor der letzten Wahl vorstellen konnte.

Diskutieren, überzeugen und dabei auch noch sachlich bleiben: das klappt nicht immer, aber immer besser. Und daher möchte ich mich weiterhin für so wichtige Themen wie erneuerbare Energien und Klimaschutz einsetzen.

Auch die Nutzungsmöglichkeiten moderner Technik und Infrastruktur zum Wohle der Gemeinde liegen mir am Herzen. Entscheidungen im Sinne der Einwohnerinnen und Einwohner zu gestalten macht mir Spaß. Daher trete ich wieder an, damit ich Sie nach bestem Wissen und Gewissen vertreten kann.



Heiko Basener

Pensionär, 54 Jahre, An der Eiche 1a, Kochendorf

Als Mitglied im Bauausschuss ist mir die bauliche Weiterentwicklung der Gemeinde sowie die sinnvolle Neugestaltung sanierungsbedürftiger Wege und Anlagen ein besonderes Anliegen. Darüber hinaus halte ich eine Förderung der Sport- und Kulturangebote zur Stärkung der Dorfgemeinschaft für wichtig.



Direktkandidaten



Alexander Güssow

Geschäftsführer, 46 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Dorfstraße 1, Kochendorf

Meine Familie und ich fühlen uns seit mittlerweile 20 Jahren in Kochendorf sehr aufgenommen und wohl. Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind wir durch die Feuerwehr und den Sportverein sehr gut integriert.

Die Dorfgemeinschaft hat leider in den letzten Jahren durch Wegfall einiger guter Institutionen sowie Veranstaltungen und Events gelitten. Dieses gilt es in den nächsten Jahren wieder zu beleben.



Marita Helmcke

Versicherungsangestellte, 47 Jahre, verheiratet, eine Tochter, An der Eiche 8, Kochendorf

Ich lebe seit 20 Jahren mit meiner Familie in Kochendorf. Die aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens ist mir sehr wichtig. Mein Ziel ist es, die Gemeinde attraktiver zu gestalten und ein größeres Gemeinschaftsgefühl zu erzielen.

Listenkandidaten

Andreas Helmcke

Sparkassenbetriebswirt/ IT-Operator, 53 Jahre, verheiratet, eine Tochter, An der Eiche 8, Kochendorf

Ich lebe seit 20 Jahren in Kochendorf und habe die Entwicklungen in Windeby über die Jahre intensiv verfolgt. Seit 2018 bin ich in der FWGW aktiv, was neue Einblicke ermöglicht hat. Ich möchte für die Bürgerinnen und Bürger eine passende Politik machen, die optimalerweise den bestmöglichen Kompromiss umsetzt. Das Spannungsfeld zwischen Machbarem (z.B. finanziell) und Wünschenswertem (Schutz der Natur) ist leider sehr groß.



Volker Kuhr

Büroinformationselektroniker, 54 Jahre, Möhlhorster Weg 17, Kochendorf

Der bürgernahen und umweltgerechten Verkehrs- und Bauplanung unserer Gemeinde, wie auch dem Natur- und Umweltschutz gilt mein besonderes Interesse. Für eine zukunftssträchtige Entwicklung unserer Gemeinde halte ich Maßnahmen zur Erhaltung unserer dörflichen Struktur für sehr wichtig.



Klaus-Peter Hass

Landwirt, 63 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Frohsein

Ich bringe langjährige Erfahrungen als Gemeindevertreter ein und stehe für eine parteiunabhängige Gemeindepolitik, praktizierte Bürgernähe, umweltgerechte Verkehrs- und Bauplanung sowie für eine solide Haushaltsführung.



Ihre sechs Stimmen für die FWGW

Haben Sie weitere Fragen oder Anregungen, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unsere Kandidaten.

Wir nehmen Ihre Wünsche ernst und machen auch für die nächsten fünf Jahre keine Versprechen, die wir nicht einhalten können.

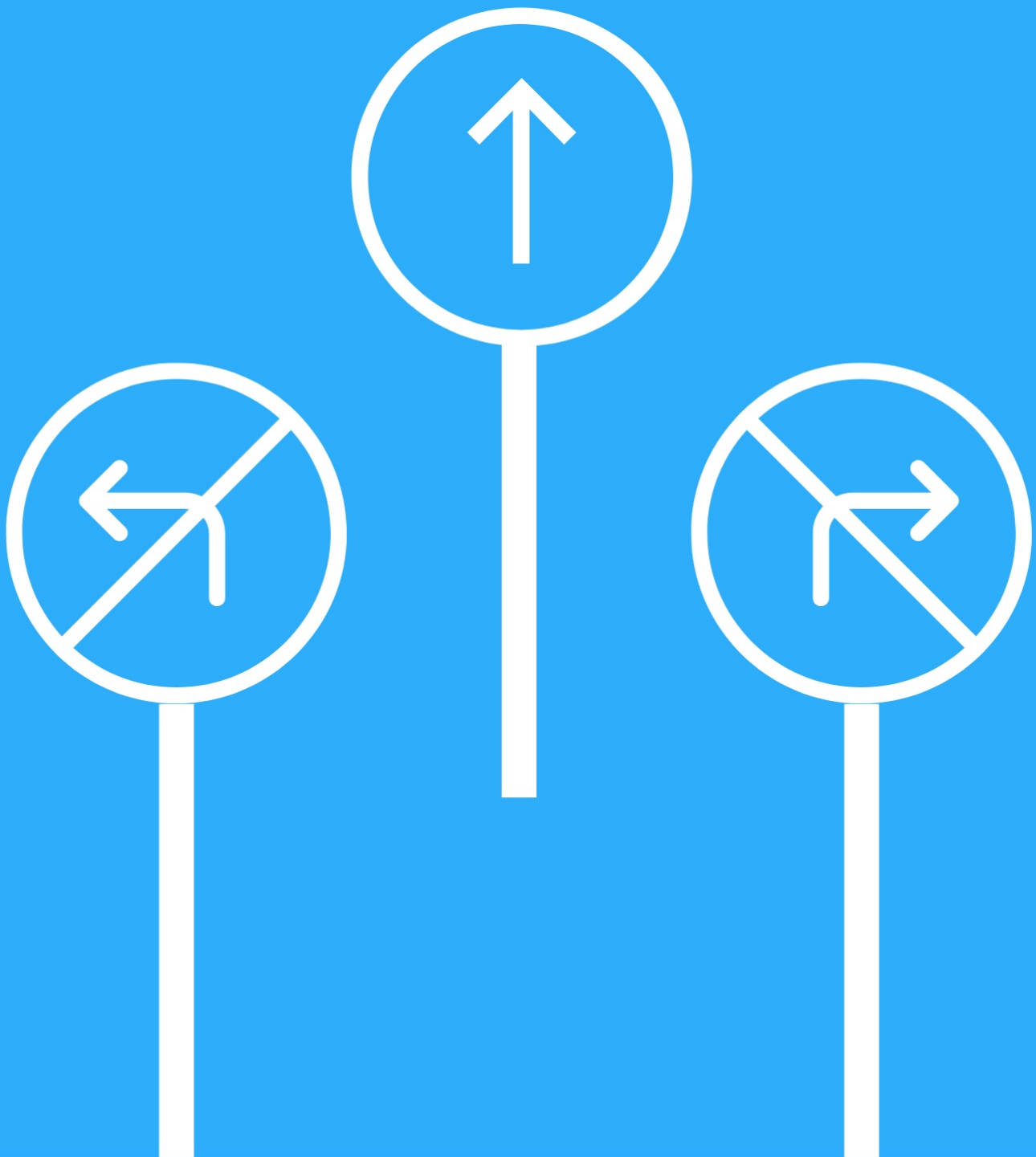
Ihre Freie Wählergemeinschaft Windeby FWGW

www.fwgw.de



FW **GW** *Windeby*

Freie Wählergemeinschaft Windeby e.V.



Wir wollen. Wir können. Wir machen.